

Beobachtungsperson					Anzahl SCH				Anzahl unterrichtender LK			
AQS	ETL	SAB	Koref	Sonst	1-10	11-21	22-26	>26	0	1	2	≥3

Anmerkung: Bei mehr als einer unterrichtenden Lehrperson bitte die Beobachtung auf die für den Gesamtunterricht wichtigere Lehrperson beziehen.

Einblicknahme in die Lehr- und Lernsituation_BBS, V 7.1

Alle aufgeführten Kategorien werden durch Beispiele beobachtbaren Verhaltens (inkl. Gegenbeispiele und Ausschlussfälle) in einem **Appendix** fortlaufend präzisiert und kategorisiert.

FÄCHERÜBERGREIFENDE ASPEKTE DER LEHR-LERN-SITUATION		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar	
Klassenmanagement	Kriterium: Die Unterrichtszeit wird in hohem Maße für Lernen genutzt						
	1.	Der Zeitrahmen wurde – von der LK und den SCH – eingehalten.	1	2	3	4	-77
	2.	Die LK hatte den Überblick über Schüleraktivitäten.	1	2	3	4	-77
	3.	Die SCH waren fast die gesamte Zeit über mit Lernaktivitäten/unterrichtsbezogenen Inhalten beschäftigt.	1	2	3	4	-77
	Kriterium: Ein verbindliches Regelsystem begünstigt die Lehr-Lern-Prozesse						
	4.	Der Unterricht war störungsfrei.	1	2	3	4	-77
	5.	Die Lautstärke war der Sozialform und dem Lerninhalt angemessen.	1	2	3	4	-77
	6.	Das Verhalten von SCH und LK ließ auf funktionierende Regeln schließen.	1	2	3	4	-77
Förderung der Lernbereitschaft	Kriterium: Die Lernmotivation wird durch die Anknüpfung an den persönlichen Erfahrungshorizont gefördert						
	7.	Der Unterricht hatte aktuelle Bezüge.	1	2	3	4	-77
	8.	Der Unterricht enthielt Beispiele aus dem Alltag / der Lebenswelt / der Berufs- / Arbeitswelt der SCH oder knüpfte an die Interessen der SCH an.	1	2	3	4	-77
	Kriterium: Wichtigkeit und Nutzen des Lernstoffs werden verdeutlicht						
	9.	SCH erfahren, dass sich die Beschäftigung mit dem Unterrichtsfach lohnt, weil es für andere Fächer oder den (Arbeits-) Alltag notwendig, nützlich oder wichtig ist. (Gegenwartsbezug)	1	2	3	4	-77
	10.	SCH erfahren, dass sich die Beschäftigung mit dem Unterrichtsfach lohnt, weil es für die Berufsausbildung oder das Studium notwendig, nützlich oder wichtig ist. (Zukunftsbezug)	1	2	3	4	-77
	Kriterium: Die Lernbereitschaft wird durch Lob und Ermutigung gefördert						
	11.	Gute Beiträge zum Unterricht, gute Leistungen oder gutes Lernverhalten wurden lobend anerkannt (positive Bekräftigung).	1	2	3	4	-77
	12.	Die LK ermutigte und ermunterte SCH, sich bei Schwierigkeiten anzustrengen, es nochmal zu probieren, nochmal nachzudenken, nicht aufzugeben.	1	2	3	4	-77
	Kriterium: Es herrscht eine Atmosphäre von wechselseitiger Wertschätzung und gegenseitigem Respekt						
	13.	Die SCH verhielten sich gegenüber der LK höflich und kooperativ.	1	2	3	4	-77
	14.	Die LK verhielt sich den SCH gegenüber höflich und freundlich.	1	2	3	4	-77
	15.	Die SCH gingen freundlich und rücksichtsvoll miteinander um, halfen und unterstützten einander.	1	2	3	4	-77
	Kriterium: Mit Fehlern wird konstruktiv und lernfördernd umgegangen						
	16.	Fehler wurden zum Anlass für Verständnis fördernde Hinweise oder zur Wiederholung des betreffenden Themas genommen.	1	2	3	4	-77
17.	Fehler wurden von den SCH selbst korrigiert.	1	2	3	4	-77	
Kriterium: Den SCH wird ausreichend Zeit zur Beantwortung von Fragen eingeräumt.							
18.	Die SCH hatten ausreichend Zeit zum Nachdenken.	1	2	3	4	-77	
19.	Die SCH konnten ausreden.	1	2	3	4	-77	
Förderung der Lernprozesse	Kriterium: Die SCH erhalten regelmäßig Rückmeldungen zu ihrem Lernen und ihren Leistungen						
	20.	Die SCH beurteilten ihre Leistungen oder Kompetenzen selbst.	1	2	3	4	-77
	21.	Die SCH erhielten differenziertes Feedback zu ihren Lernwegen oder Lernergebnissen.	1	2	3	4	-77

Filter: In der gesehenen Unterrichtssequenz war folgende Unterrichtsform **zeitlich dominant**: Bitte ankreuzen!

Plenumsunterricht (nicht Schülervortrag)
 ➤ **Items 22-28**

Schülerarbeitsformen (Partner-, Gruppen-, Einzel-, Stillarbeit, Plan-, Projektarbeit, Stationenarbeit)
 ➤ **Items 29-44**

gleichrangig
 ➤ **Items 29-44**

FÄCHERÜBERGREIFENDE ASPEKTE DER LEHR-LERN-SITUATION		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	nicht beurteilbar
Förderung der Lernprozesse	Kriterium: Der Unterricht ist klar und strukturiert					
	22 Der Unterrichtsverlauf ließ eine klare Struktur, einen roten Faden erkennen.	1	2	3	4	-77
	23 Der Lernprozess wurde durch Strukturierungshilfen oder Visualisierungen gefördert.	1	2	3	4	-77
	24 Arbeitsaufträge, Erklärungen, Impulse und Fragen waren klar, präzise und kohärent formuliert.	1	2	3	4	-77
	Kriterium: Der Unterricht eröffnet Beteiligungsmöglichkeiten und Sprechgelegenheiten für die SCH					
	25 Die SCH beteiligten sich aktiv am Unterricht.	1	2	3	4	-77
	26 Die LK stellte offene Fragen oder ermutigte die SCH zum Stellen von Fragen bzw. eigenen Stellungnahmen.	1	2	3	4	-77
27 Die LK ging auf Anregungen oder Einwände der SCH ein.	1	2	3	4	-77	
Indiv. Förder.	Kriterium: Die SCH werden individuell beim Lernen unterstützt					
	28 Die LK stellte sicher, dass alle SCH den Unterrichtsinhalten folgen konnten.	1	2	3	4	-77

Förderung der Lernprozesse	Kriterium: Der Unterricht ist klar und strukturiert					
	29 Die Arbeitsphase war gut vorbereitet.	1	2	3	4	-77
	30 Die Raumanordnung war auf die Arbeitsphase abgestimmt.	1	2	3	4	-77
	31 Es gab Zeitvorgaben.	1	2	3	4	-77
	32 Es gab Strukturierungshilfen, die die SCH jederzeit nachschauen konnten.	1	2	3	4	-77
	Kriterium: Der Unterricht eröffnet Beteiligungsmöglichkeiten und Sprechgelegenheiten für die SCH					
	33 Die SCH beteiligten sich aktiv am Unterricht.	1	2	3	4	-77
	34 Die Beteiligung innerhalb der Gruppe war ausgewogen.	1	2	3	4	-77
	35 Die SCH gestalteten den Unterricht, bereiteten Unterrichtssequenzen vor und/oder präsentierten in übersichtlicher Form Arbeitsergebnisse.	1	2	3	4	-77
	Kriterium: Selbstständiges Lernen wird im Unterricht auf vielfache Weise gefordert und gefördert					
36 Die SCH recherchierten mit Hilfe geeigneter Tools.	1	2	3	4	-77	
37 Die SCH führten eigene Untersuchungen o.Ä. durch.	1	2	3	4	-77	
38 Die LK ließ die SCH selbstständig arbeiten.	1	2	3	4	-77	
Individuelle Förderung	Kriterium: Die SCH werden individuell beim Lernen unterstützt					
	39 Es wurde ein Helfersystem (tutorielles Lernen, „Lernen durch Lehren“) praktiziert.	1	2	3	4	-77
40 SCH wurden beim Lernen angemessen beraten, erhielten eine angemessene Lernbegleitung.	1	2	3	4	-77	
Förderung der Lernprozesse	Zusatzfragen für Fachpraktischen Unterricht in BFI und BVJ:					
	Deskriptor: Dem fachpraktischen Unterricht liegt das ganzheitliche Lernen zugrunde, er greift Inhalte der Fachtheorie über Schülerinteressen aufreichende Projekte und Aufgaben auf und dient der Vermittlung berufspraktischer Kenntnisse des Berufsfeldes.					
	41 Dem fachpraktischen Lernen lag der vollständige Handlungszyklus zugrunde.	1	2	3	4	-77
	42 Die SCH arbeiteten selbstständig an einer Aufgabe bzw. einem Projekt.	1	2	3	4	-77
	43 Es war erkennbar, dass die Aufgaben/Themen des fachpraktischen Unterrichts Schülerinteressen aufgriffen.	1	2	3	4	-77
44 Es war erkennbar, dass die Aufgaben vor einem theoretischen Hintergrund des Berufsfeldes bearbeitet wurden.	1	2	3	4	-77	

UNTERRICHTSCHARAKTERISTIKA: Bitte alles ankreuzen, was im Unterricht beobachtet wurde:

Realisierte Sozialformen:	<input type="checkbox"/> Plenumsunterricht	<input type="checkbox"/> Gruppenarbeit	<input type="checkbox"/> Partnerarbeit	<input type="checkbox"/> Einzelarbeit
Offene Unterrichtsformen:	<input type="checkbox"/> Planarbeit	<input type="checkbox"/> Stationenlernen	<input type="checkbox"/> Projektarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstige (Freiarbeit, Werkstattarbeit u.a.)
Nutzung <u>neuer</u> Medien:	<input type="checkbox"/> Internet, Email	<input type="checkbox"/> PC-Programme	<input type="checkbox"/> digitales Whiteboard	<input type="checkbox"/> Computergesteuerte Fertigungstechnik
<u>Redeanteile im Unterricht:</u> Anteil am insgesamt Gesprochenen	<input type="checkbox"/> LK hatte überwiegenden Redeanteil	<input type="checkbox"/> gleichmäßig zwischen SCH und LK verteilt	<input type="checkbox"/> SCH hatten überwiegenden Redeanteil	<input type="checkbox"/> nicht beurteilbar
<u>Handlungsanteile im Unterricht:</u> Anteil, in dem sich die <u>SCH</u> aktiv handelnd in das Unterrichtsgeschehen einbrachten	<input type="checkbox"/> gering	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> überwiegend	
Hausaufgaben:	<input type="checkbox"/> wurden erteilt	<input type="checkbox"/> wurden besprochen		
Umgang mit Vielfalt:	<input type="checkbox"/> Die SCH konnten Aufgaben in unterschiedlichem Zeitrahmen oder Umfang bearbeiten (<u>quantitative Differenzierung</u>).	<input type="checkbox"/> Es standen Aufgaben mit abgestufter Schwierigkeit oder verschiedene Aufgabentypen zur Verfügung (<u>qualitative Differenzierung</u>).		
	<input type="checkbox"/> Die SCH konnten zwischen unterschiedlichen Medien, Lernwegen, Material oder methodischen Zugangsweisen wählen.	<input type="checkbox"/> Die SCH konnten zwischen unterschiedlichen Sozialformen oder Lernorten wählen.		

Bitte immer ankreuzen, in welchem „Teilsystem“ beobachtet wurde:

<input type="checkbox"/> Berufsvorbereitungsjahr	<input type="checkbox"/> Berufsschule	<input type="checkbox"/> Berufsfachschule I	<input type="checkbox"/> Berufsfachschule II Dreijährige Berufsfachschule
<input type="checkbox"/> Höhere Berufsfachschule	<input type="checkbox"/> Berufsoberschule (BOS I, BOS II, Duale BOS)	<input type="checkbox"/> Berufliches Gymnasium	<input type="checkbox"/> Fachschule

Bitte immer ankreuzen, in welchem Fachbereich der Unterricht beobachtet wurde:

Arbeitslehre / Wirtschaftslehre / Technik ¹	Berufsbezogener Unterricht (BBS)	Deutsch	Fachpraxis (BBS)	Gesellschaftswissenschaftlich ²	Mathematik	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Naturwissenschaftlich ³	Musisch-künstlerisch ⁴	Sport	Sprachlich ⁵	Therapie / Pflege	Werte und Religion ⁶	Sonstige ⁷
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹auch: Technisches Zeichnen, Praxis in der Schule, Medienbildung/Textverarbeitung, Hauswirtschaft

²Geschichte, Sozialkunde/Politik, Erdkunde, Wirtschafts- und Sozialkunde, Recht, Erziehungswissenschaften

³NaWi, Physik, Chemie, Biologie, Informatik, Ökologie, Informationstechnologie

⁴Musik, (Bildende) Kunst/ Textiles Gestalten/ Werken, Darstellendes Spiel

⁵Englisch, Französisch, Spanisch o.ä.,

Integrierte Fremdsprachenarbeit

⁶auch: Philosophie, Ethik

⁷z.B. Sozialpädagogik, Gesundheit